

Kurzinfo 470 aus Energie, Wissenschaft und Technik 8. Mai '16

1. **Merkel in der Türkei:** In den ARD-Nachrichten am 23.4.2016 hörte ich, daß unsere Kanzlerin bei ihrem gerade stattfindenden Besuch in der Türkei entscheiden muß, allen Türken den freien Zugang nach Europa zu ermöglichen, weil die Türkei sonst den Strom der Völkerwanderung weiterziehen läßt. Das ist das Ergebnis der Politik aller bundes-parlamentarischen Parteien in Deutschland, von denen noch keine dieser Kanzlerin das Mißtrauen ausgesprochen und ihren Sturz verlangt hat, weil sie alle mit ihr, wie der Volksmund sagt, unter einer Decke stecken.e-mail H.M. www.tagesschau.de/ausland/merkel-tuerkei-119.html
2. **Ausländer kehren trotz Abschiebung zurück:** in den vergangenen 3 Jahre sind 295 Ausländer trotz Abschiebung aus Niedersachsen wieder illegal nach Deutschland zurückgekehrt. 66 Migranten seien 2x und 32 mindestens 3 x abgeschoben worden. Neue Osnabrücker Zeitung, Junge Freiheit 29.4.2016 S.6
3. **Die tschechische Energie- und Investorengruppe EHP ist Käufer der Braunkohlenreviere in Ostdeutschland.** EHP besitzt mit der Mibrag schon andere Reviere in Sachsen und Sachsen-Anhalt. MP Tillich: „Ganz entscheidend ist, daß die Arbeitsplätze gesichert bleiben, daß EHP sich zur Braunkohle für die nächsten Jahrzehnte bekennt, und Finanzmittel zweckgebunden für die Renaturierung zurückstellt Vattenfall stellt 1,7 Mrd. € für sämtliche Verpflichtungen, etwa Rekultivierungen bereit. VDI-Nachrichten 22.4.2016 S.2
4. **Zum Tschernobyl-Jahrestag** ein Gastbeitrag von Manfred Haferburg: Ein sehr guter und objektiver Artikel über die Katastrophe und eine Betrachtung „Tschernobyl aus heutiger Sicht“. Tschernobyl war die furchtbarste Katastrophe der Nuklearindustrie. Fukushima war schlimm, aber harmlos im Vergleich zu Tschernobyl. Als Resultat von beiden Katastrophen haben wir in Deutschland die Energiewende. Haferburg ist Kernenergetiker und hat viele Jahre lang für eine internationale Organisation Kernkraftwerke weltweit bei der Verbesserung der Sicherheitskultur beraten. <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/vor-30-jahren-tschernobyl-ein-rueckschlag-fuer-die-menschheit/>
5. In ihrem Beitrag »Mein Tschernobyl« wirft Dr. Anna Veronika Wendland einen ganz anderen und sehr **persönlichen Blick auf Tschernobyl**. Forscht zur Geschichte und Gegenwart in Ost- und Westeuropa und war mehrfach in Tschernobyl und weiteren KKW. <http://nuklearia.de/2016/04/27/mein-tschernobyl/>
6. **EU erhöht Beitrag zur Stilllegung von Tschernobyl**
Die Europäische Kommission hat die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für die sichere Stilllegung der Blöcke 1, 2 und 3 des Kernkraftwerks Tschernobyl angekündigt. Seit April 2015 sind die drei Einheiten offiziell in der Rückbauphase.1993 wurde ein Fonds eingerichtet, um Projekte für die nukleare Sicherheit in Mittel- und Osteuropa zu finanzieren. Heute werden daraus Gelder bereitgestellt, um Tschernobyl-1, -2 und -3 stillzulegen. Am Fonds beteiligen sich 29 Länder und die Europäische Kommission. Zusätzlich zu den bisher geleisteten Mitteln für die neue Sicherheitshülle für Tschernobyl-4, wird die Europäische Kommission rund 20 Mio.€ für die Stilllegung von Tschernobyl-1, -2 und -3 zur Verfügung stellen. Dies sei Teil der 45 Mio. €, welche die G7-Staaten und die Europäische Kommission bereitstellen wollen. Nuklearforum Schweiz 3.5.2016
7. Die sog. **10 H-Regelung für Windkraftanlagen ist im Wesentlichen mit der Bayerischen Verfassung vereinbar**“. Bei der "10-H-Regelung" handelt es sich um eine bayernweit einheitliche höhenabhängige Abstandsregelung, die einen Mindestabstand von zehnfacher Anlagenhöhe (10H) zur nächstgelegenen Wohnbebauung vorschreibt. Hier sind Informationen rund um die 10-H-Regelung zu finden. <http://www.gegenwind-unterfranken.de/10-h-regelung/> .<http://www.bayern.verfassungsgerichtshof.de/> 9.5.2016.
8. **Das Zwischenlager Gorleben hat keine radiologischen Auswirkungen auf die Umgebung.** So ist für das Jahr 2015 am Zaun mit der höchsten Strahlung aus dem Zwischenlager ein Jahreswert von 0,19 mSv ermittelt worden, der Genehmigungswert liegt bei 0,3 mSv pro Jahr. atw Mai2016, S.341, www.gns.de
9. **Deutsche KKW jahrelang unter den top ten bei der Stromproduktion.**Von 1981 bis 2013 war in 32 von 38 Jahren jeweils ein deutsches KKW mit der weltweit höchsten jährlichen Stromproduktion, von 1985 bis 2010 waren jedes Jahr 5 bis 8 deutsche KKW unter den 10 der Anlagen mit der weltweit höchsten Stromproduktion (top ten). Nach dem Beschluß des deutschen Atomausstiegs mit Fukushima als Begründung waren von 2011 bis 2015 immer noch 3 -4 Anlagen unter den top ten. atw Mai 2015, S.346. Danach bleibt der deutsche Atomausstieg erst recht unverständlich.

Bankverbindung : bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08
neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205